

Benutzungs- und Entgeltordnung

für das

Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Poppendorf

Auf der Grundlage der §§ 14 Abs. 2, 22 Abs. 2, 3 Nr. 11 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit §§ 1, 6 Kommunalabgabengesetz (KAG) in der derzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Poppendorf vom 09.12.2019 nachstehende Benutzungs- und Entgeltordnung in Kraft gesetzt:

§ 1

Grundsätze

- (1) Die Mehrzweckräumlichkeiten des sich auf dem gemeindeeigenen Grundstück im Ortsteil Poppendorf, Am Wall 8, 18184 Poppendorf befindlichen Dorfgemeinschaftshauses werden Dritten zur Benutzung überlassen, soweit und solange sie nicht für eigene Zwecke benötigt werden. Die Überlassung der Räume an Dritte erfolgt auf der Grundlage dieser Benutzungs- und Entgeltordnung.
- (2) Die Räume dürfen genutzt werden für folgende Zwecke:
 - Bildungsveranstaltungen
 - Veranstaltungen mit Sozialcharakter
 - Private Feiern familiären Charakters.
- (3) Ausgeschlossen sind folgende Nutzungszwecke:
 - Rein parteipolitische Veranstaltungen
 - Gewerbliche Veranstaltungen, soweit es sich nicht um soziale und kulturelle Veranstaltungen handelt
 - Veranstaltungen mit Tieren
 - Sportveranstaltungen, welche die Bausubstanz schädigen könnten
 - Veranstaltungen, die den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung richten.

§ 2

Nutzung

- (1) Die mögliche Nutzung des Gemeindezentrums entsprechend dieser Benutzungsordnung umfasst folgende Räumlichkeiten: 2 Mehrzweckräume (jeweils 54,21 m², Entfernung der mobilen Trennwand möglich) samt Abstellraum (ca. 35,04 m²) inkl. des vorhandenen Mobiliars, 1 Küche (13,09 m²) samt Küchenlager (ca. 8,95 m²). Die Nutzung umfasst ebenfalls die Verkehrsflächen Flur (44,10 m²) und Toiletten (Damen und Herren) (15,43 m² + 12,97 m²).
- (2) In den genannten Räumlichkeiten herrscht absolutes Rauchverbot.
- (3) Die Belegung pro Mehrzweckraum über die zugelassene Höchstbesucherzahl von 55 Personen hinaus ist unzulässig.

- (4) Auf den Abschluss eines Nutzungsvertrages besteht kein Rechtsanspruch. Der Abschluss des Nutzungsvertrages, welcher der Schriftform bedarf, erfolgt bei der dazu von der Gemeinde beauftragten Person. Eine Übertragung der Nutzungsberechtigung an Dritte ist nicht zulässig.
- (5) Der Nutzer erhält für die Dauer der Nutzung von der durch die Gemeinde beauftragten Person einen Schlüssel für die genutzten Räume. Die Anfertigung von Zweitschlüsseln ist unzulässig. Die Schlüsselübergabe vor bzw. nach der Nutzung erfolgt mit Übergabe der Räumlichkeiten vor Ort und ist schriftlich mit Datumsangabe zu fixieren und vom Nutzer und der von der Gemeinde beauftragten Person zu unterschreiben.
- (6) Die Gemeinde ist berechtigt, jederzeit vor der beabsichtigten Nutzung die Raumzusage zu verändern oder zurückzunehmen, wenn eine Benutzung infolge höherer Gewalt zwingend nicht stattfinden kann. In diesem Fall entfällt die Zahlungspflicht. Bereits entrichtete Entgelte werden zurückerstattet. Schadensersatzansprüche des Nutzers sind insofern ausgeschlossen. Gleiches gilt, wenn die Gemeinde unvorhersehbar selbst des jeweiligen Raumes bedarf und diesen Eigenbedarf mindestens 10 Tage vor der beabsichtigten Nutzung dem Nutzer erklärt.
- (7) Tritt der Nutzer vom Vertrag zurück, so entfällt die Zahlungsverpflichtung, wenn die Erklärung des Rücktritts wenigstens 10 Tage vor dem festgelegten Nutzungsbeginn gegenüber der von der Gemeinde dazu beauftragten Person erfolgt.

§ 3

Pflichten des Nutzers

- (1) Die Verkehrssicherungspflicht in den genutzten Räumen obliegt während der Nutzung allein dem Nutzer. Ist er während der Nutzung nicht ständig anwesend, hat er einen Verantwortlichen einzusetzen, der im Nutzungsvertrag zu benennen ist.
- (2) Der Nutzer hat die genutzten Räume sowie die Einrichtungen, Geräte und Außenanlagen schonend und pfleglich zu behandeln. Er ist verpflichtet, die Anordnungen und Weisungen des Bürgermeisters oder der von der Gemeinde beauftragten Person zu befolgen. Er hat alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen sowie die geltenden gesetzlichen, ordnungsbehördlichen und polizeilichen Vorschriften, insbesondere Jugendschutzgesetz, Brandschutzgesetz M-V und Nichtraucherschutzgesetz M-V zu beachten.
- (3) Musikübertragungen oder Aufführungen sind nach den hierfür geltenden Bestimmungen vom Nutzer bei der GEMA anzumelden.
- (4) Der Nutzer hat die genutzten Räumlichkeiten einschließlich des Flures unmittelbar nach der Nutzung zu reinigen und in einem sauberen, geordneten Zustand zu hinterlassen. Durch die Nutzung angefallener Abfall ist durch den Nutzer zu entsorgen.
- (5) Der Nutzer hat nach der Beendigung der Nutzung sicherzustellen, dass alle Fenster verschlossen sowie alle Wasser- und Brennstellen abgestellt sind, das Licht ausgeschaltet und die Räume bzw. das Gebäude ordnungsgemäß verschlossen ist.

- (6) Festgestellte Schäden, die im Zusammenhang mit der Benutzung stehen, hat der Nutzer der von der Gemeinde beauftragten Person bei der zum vereinbarten Termin zu erfolgenden Schlüsselrückgabe unverzüglich mitzuteilen.

§ 4 Nutzungsentgelt

- (1) Die Höhe des Nutzungsentgelts beträgt 12,00 Euro pro Stunde für jede genutzte Räumlichkeit für maximal 8 Stunden. Darüber hinaus wird ein Entgelt in Höhe von 150,00 Euro pro Veranstaltung für die Nutzung zu privaten Feiern familiären Charakters gemäß § 1 Abs. 2 und gewerblichen Veranstaltungen im Sinne des § 1 Abs. 3 erhoben.
- (2) Schuldner des Entgelts ist der Nutzer. Mehrere Nutzer schulden das Entgelt als Gesamtschuldner.
- (3) Das Nutzungsentgelt ist spätestens 14 Tage vor der beabsichtigten Nutzung auf das im Nutzungsvertrag benannte Konto des Amtes Carbak zu überweisen.
- (4) Ortsansässige Vereine, Ortsgruppen sowie Jugend- und Selbsthilfegruppen zahlen für die Benutzung weder ein Entgelt noch eine Kautions.
- (5) Bei Rücktritt des Nutzers vom Nutzungsvertrag sind 50 % des entsprechenden Entgelts zu zahlen, falls dieser nicht spätestens 10 Tage vor der beabsichtigten Nutzung erklärt wird.
- (6) Der Nutzer hat eine Kautions in Höhe von 150,00 Euro auf das im Nutzungsvertrag benannte Konto des Amtes Carbak zu überweisen, und zwar spätestens 14 Tage vor der beabsichtigten Nutzung. Nach ordnungsgemäßer Übergabe der Räumlichkeiten durch den Nutzer an die beauftragte Person der Gemeinde ist die Kautions innerhalb von 14 Tagen auf das vom Nutzer zur Überweisung genutzte Konto zurück zu überweisen.

§ 5 Hausrecht

Das Hausrecht übt der Bürgermeister, im Übrigen eine dazu von der Gemeinde beauftragte Person aus.

Ihnen ist zur Feststellung der ordnungsgemäßen Nutzung der Zutritt zu den genutzten Räumen während der Nutzungszeit zu gestatten.

Sie sind berechtigt, die weitere Nutzung zu untersagen, sofern der Nutzer erkennbar gegen Rechtsvorschriften verstößt oder einer Aufforderung des Bürgermeisters oder der beauftragten Person zur Einhaltung dieser Benutzungsordnung nicht in der gewünschten Weise nachkommt.

In diesen Fällen bleibt der Anspruch auf die vollständige Zahlung des Nutzungsentgelts bestehen.

§ 6 Haftung, Schäden, Verlust

- (1) Der Nutzer haftet der Gemeinde Poppendorf für Beschädigungen, die während der Raumnutzung entstanden sind, unbeschadet der Haftung Dritter. Er haftet ebenfalls für Verluste an Einrichtungsgegenständen. Mehrere Nutzer haften als Gesamtschuldner. Der

Wert von beschädigten oder in Verlust geratenen Gegenständen ist der Gemeinde in der Höhe der Wiederbeschaffungskosten zu ersetzen.

- (2) Der Nutzer hat die Gemeinde Poppendorf von Entschädigungsansprüchen jeder Art freizustellen, die wegen Schäden aus Anlass des Besuchs seiner Veranstaltung von Dritten gestellt werden könnten.
- (3) Außer in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit haftet die Gemeinde nicht für Schäden jeglicher Art.
Eine Haftung der Gemeinde für verloren gegangene Gegenstände wird ausgeschlossen.

§7 Ausstellungen

- (1) Die Gemeinde begrüßt grundsätzlich Ausstellungen von Bildern und anderen Kunstobjekten. Auf den Abschluss eines entsprechenden Vertrages, dessen Bestandteil diese Benutzungs- und Entgeltordnung ist, besteht kein Rechtsanspruch. Ein solcher bedarf der Schriftform und der Unterschrift des Bürgermeisters.
- (2) Bilder dürfen lediglich an den von der Gemeinde dafür vorgesehenen Vorrichtungen befestigt werden.
- (3) Das Risiko einer Beschädigung oder eines Verlustes von ausgestellten Kunstobjekten trägt der Ausstellende. Eine Haftung der Gemeinde ist insoweit ausgeschlossen. Bei Beschädigungen der für die Ausstellung genutzten Räumlichkeiten durch ausgestellte Werke gelten die Haftungsregelungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung für das Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Poppendorf tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Poppendorf, *17.11.19*

J. Wallis
Jörg Wallis
Bürgermeister

